

Inhalt

I. Einführung: Von Fröschen, Laborratten und Märchenprinzen | 11

1. Trans* in der Akademia | 15
Epistemische Figuren | 15
Was oder wer bist Du? – Wahrheitsforderungen an die Identität | 20
Der sprechende Sex – Verwicklungen zwischen Geschlecht und Sexualität | 23
2. Evidenz-Produktion als Abhebung der Vorurteile | 29
3. Von Menschen, Singularität und den Grenzen der Wissenschaftlichkeit | 38
4. Transmännlichkeiten im Bild: Zum Aufbau des Buches | 47

II. Positionierung zwischen TS und TG | 49

1. Das Spannungsfeld von Gesetz, Medizin und (Sub-)Kultur | 49
Skizze der gesetzlichen Regelungen der Transsexualität durch das TSG | 50
Die Standards zur Behandlung und Begutachtung von Transsexuellen | 52
Kritiken der Transgender-/Transsexuellenbewegung | 55
Der Zwang, ein Geschlecht zu sein: juristisch, medizinisch, kulturell | 62
2. Genealogien | 65
Konzept und Begriff der Transsexualität | 66
Transgender und Transgeschlechtlichkeit | 73

III. Perspektivierung: Transmännlichkeit | 81

1. Transmännlichkeit | 81
Eine Realität der Transgression: Männlichkeit | 83
Männlichkeit = Geschlecht: theoriepolitischer Einsatz | 87
Männlichkeiten zwischen Ideal, Stereotyp, kultureller Praxis und Körper | 90
2. Kulturelle Repräsentationen von Transmännlichkeiten | 101
»Im falschen Körper«: Ambivalenzen einer Metapher | 101
Die Last des Geheimnisses | 109

Visuelle Politiken | 113

(Sub-)Kulturell-künstlerische Sichtbarkeiten: Die Konstruktion
des Materialkorpus | 117

Loren Cameron: Body Alchemy | 118

Del LaGrace Volcano: Sublime Mutations | 120

Boys Don't Cry | 121

IV. Objektivierung: visuelle Repräsentationen lesen – aber wie? | 123

1. Lesarten zwischen Identifikation, Repräsentationskritik
und Autobiografie | 124
Identifikatorische Lektüre | 124
Autobiografische Lektüre | 131
Repräsentationskritische Lesart | 140
2. Teilnehmende Lektüre | 146

V. Transmännlichkeiten im Bild | 157

1. Von der Kunst, Tatsachen ins Werk zu setzen: Pathologisierung zwischen
Psychiatrie, Kunst und Alltag | 158
Distortions – »im falschen Körper« | 158
Wie, was sehen? Zerrbilder/Verwirrungen eines Porträts | 161
»Du bist das Beste von beiden Welten« – »Du gehörst hier
nicht her« | 162
Männlichkeit im/als Widerspruch | 167
Die Kunst, Tatsachen ins Werk zu setzen | 171
Die Kunst des Ausstellens: Transsexualität im/als Widerspruch | 173
2. Und wenn sie »eine feste Form angenommen haben« – Die Tranz
Portraits Del LaGrace Volcanos | 176
Das Problem mit der Evidenz | 181
Von Transsexualität zu Tranz | 184
Hans & Selfportrait, London 1996 | 188
Und die feste Form? | 194
3. *God's Will* – Selbstermächtigung und Ironie der Männlichkeit | 195
Nackt? Oder Akt! | 198
Reformulierung der Transsexualität | 202
Reformulierung der Männlichkeit | 205

4. Boys don't Cry – Queer/Trans: Geschlecht und Sexualität im Spannungsfeld urbaner Zentren und Peripherien | 207
Boys Don't Cry | 209
Von der Identität zum Begehren | 211
Die staatliche Ordnung der Zweigeschlechtlichkeit | 213
Peripherien und familiäre Ordnungen | 216
Konstruierte Sichtbarkeiten | 220
5. Das kulturelle Gewicht der Genitalien – Streifzüge durch die TransGenital Landscapes von Del LaGrace Volcano | 221
Wieso über Genitalien sprechen? | 223
TransGenital Landscapes | 226
Prince Albert's Kiss | 227
Thru the Looking Glass | 233
Fingerfood – Crevice – Stalactite – La Coeur | 235

VI. Schluss | 241

Bibliografie | 247

Bildnachweise | 267

Dank | 269

Was aber die angeht, die meinen, es müsse einer
abgedankt haben, der sich Mühe gibt, anfängt
und wieder anfängt, versucht, sich täuscht, alles
von neuem aufrollt und noch immer auf Schritt
und Tritt zaudert, zurückgezogen und unruhig
arbeitet: was also die angeht, nun wohl, wir sind
ganz offenkundig nicht vom selben Planeten!

MICHEL FOUCAULT

